©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Die Flechten des Lavanttales.

Von Th. Zedrosser, Friesach.

Die vorliegende Arbeit verdankt ihre Entstehung einer Anregung meines Freundes Franz Pehr, mit dem ich das Lavanttal und seine Berge in allen Richtungen durchwandert habe. Das Flechtenvorkommen des Gebietes, das den Ostabhang der Saualpe, den Westabhang der Koralpe, den Talboden und die Sankt Pauler Berge umfaßt, ist meines Wissens noch nicht untersucht worden; die Arbeit Prof. E. Kernstocks „Die Flechten der Koralpe und ihres Gebietes in Steiermark" (Jahresbericht d. akad.-naturwiss. Vereines in Graz 1876) berücksichtigt fast ausschließlich nur die östliche, d. i. die steirische Seite der Koralpe.

Meine Aufzählung entbehrt der Vollständigkeit und ich habe leider wenig Aussicht, dieselbe ergänzen zu können, um ein möglichst erschöpfendes Bild der Flechtenflora des Gebietes zu schaffen. Alle meine Funde, zu deren Bestimmung mir nur ein schwach vergrößerndes Mikroskop zur Verfügung stand, wurden von Herrn Dr. G. Lettau in Lörrach nachbestimmt und meine Ergebnisse vielfach berichtigt; ich spreche dem genannten Lichenologen für die mühevolle und zeitraubende Arbeit hier meinen herzlichen Dank aus.

Die beigefügten Angaben der Seehöhe beziehen sich meist nur auf die Fundstelle. Eine sichere Angabe der Höhenbegrenzung für die Standorte der einzelnen Flechtenarten kann wohl erst nach vieljähriger Beobachtung gemacht werden.

Alle angeführten Flechten liegen in meinem Flechtenherbar auf.

Systematik nach Zahlbruckner.

A. Pyrenocarpeae.

Familie Verrucariaceae.

1. *Verrucaria aquatilis Mudd.* Auf überfluteten Steinen in Koralpenbächen in 1800—2000 *m* Seehöhe.
2. *V. aethiobola Wahlenberg.* Auf überfluteten Steinen auf der Forstalpe (1800—1900 *m*).
3. *V. calciseda D. C.* Auf Kalksteinen in Vorderwölch, Rabenstein bei St. Paul (500—800 *m*).

Fam. Dermatocarpaceae.

4. *Dermatocarpon cinereum Pers.* Am Steinschober der Koralpe (2000 *m*).
5. *D. decipiens Mass.* An überfluteten Steinen im Oberländergraben der Koralpe (1500 *m*), unter dem Gertrusk der Saualpe (1800 *m*).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

6. *D. miniatum L.* An feuchten, kieselhaltigen Felsen beim Koralpensee (1900 *m*); auf Kalkfelsen des Josefiberges (685 *m*); im Waldensteiner Graben (700 *m*).

Fam. Pyrenulaceae.

7. *Pyrenula nitida Weig.* An Rinde von Buchen in den Sankt Pauler Bergen (600—800 *m*).

Fam. Trypetheliaceae.

8. *Tomasellia arthonioides Mass.* Auf der Rinde von *Fraxinus ornus* in den St. Pauler Bergen, am Burgstall bei Lavamünd.

B. Coniocarpineae.

Fam. Caliciaceae.

9. *Calicium minutum Körb.* Auf Föhrenrinde im Wolkersdorfer Walde bei St. Stefan (400—500 *m*).

Fam. Sphaerophoraceae.

10. *Sphaerophorus fragilis L.* An Felsen der Sau- und Koralpe über der Baumgrenze.
11. *Sph. coralloides Pers.* Am Peilstein (Eklogit) am Lading (1400 *m*) auf der Koralpe in Felsspalten und zwischen Moospolstern (1700—2100 *m*).

C. Graphidineae.

Fam. Graphidaceae.

12. *Opegrapha herpetica Ach.* Auf Eschenrinde in Vorderwölch (bis 600 *m*).
13. *Graphis scripta L.* Auf Rinde von Laubbäumen, besonders von Erlen und Buchen, häufig bis in Höhen von etwa 1000 *m* beobachtet.

D. Cyclocarpineae.

Fam. Diploschistaceae.

14. *Diploschistes albissimus Ach.* Auf Kalkfelsen der St. Pauler Berge, selten (600 *m*).
15. *D. scruposus L.* Auf Kalkstein im Granitztale (500—600 *m*).
15 *a. D. scruposus, subspec. bryophilus A. Zahlbr.* Im Reißberger Graben auf *Cladonien*-Thallus (700 *m*).

Fam. Gyalectaceae.

16. *Gyalecta cupularis Ehrh.* Im Leywalde auf Glimmerschiefer (800 *m*), in der Tscheppaschlucht bei Ferlach auf Kalk.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Fam. Lecideaceae.

17. *Lecidea lapicida Ach.* Auf Urgestein der Sau- und Koralpe und am Ameringkogl ober der Baumgrenze.
18. *L. panthernia Ach.* Auf kieselhaltigem Gestein; Fundstellen wie bei voriger Art.
19. *L. armeniaca DC.* Fundstellen wie bei vorigen Arten.
20. *L. grisella Flk.* Auf Dachziegeln in Wolfsberg.
21. *L. litophila Ach.* Auf kieselhaltigem Gestein der Sau- und Koralpe oberhalb der Baumgrenze.
22. *L. platycarpa Ach.* Auf Glimmerschiefer in Prebl (800 *m*).
23. *L. neglecta Nyl.* (Jedenfalls eine „*Lepraria*", da das Vorkommen von Apothecien zweifelhaft.) Auf *Umbilicaria*, Koralpe (1200 *m*).
24. *Biatora sanguineoatra Wulf.* Über Moosen in den St. Pauler Bergen.
25. *Psora decipiens Ehrh.* Auf kalkhaltigem Boden der Forstalpe (2000 *m*).
26. *P. demissa Rutstr.* Auf kalkhaltigem Boden der Koralpe beim Steinschober (2000 *m*).
27. *Toninia candida Web.* Vorkommen wie bei voriger Art.
28. *T. syncomista Flk.* Wie vorige Art.
29. *Rhizocarpon alpicola Körb.* Auf Gneis der Koralpe ober der Baumgrenze.
30. *Rh. geographicum L.* Auf kieselhaltigem Gestein im ganzen Gebiete von etwa 900 *m* Seehöhe aufwärts.

Fam. Cladoniaceae.

31. *Baeomyces roseus Pers.* Auf der Erde an Wegböschungen, in Wäldern, häufig: Dachberg, Vorderwölch, Josefiberg, Lavantterrasse bei Lavamünd, bis zu 800 *m* Höhe beobachtet.
32. *B. byssoides L.* Auf kieselhaltigem Gestein, auf Erdboden; häufig besonders in den Gebirgsgräben (Leywald, Pressinggraben, Rasing usw.).
33. *Cladonia rangiferina L.* In Nadelwäldern, auf Heideboden bis auf die Alpenhöhen.
34. *C. silvatica L.* Mit voriger, aber seltener.
35. *C. alpestris L.* Auf Erdboden; See-Eben (1440 *m*), Sau- und Koralpe ober der Baumgrenze.
36. *C. macilenta Hoffm.* Auf Erde, morschen Baumstrünken am Dachberg, im Pomsgraben, Vordergumitsch, häufig.

36*a*. *C. macilenta var. squamigera.* Im Pomsgraben (1308 *m*).

37. *C. digitata Schaer.* Auf Erde und morschen Holzstrünken im Pomsgraben (1300 *m*).
38. *C. coccifera L. form. phyllocoma.* Rasing.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

39. *C. pleurota Flk.* Im Lichtengraben (Goldbründl), auf der Koralpe.
40. *C. deformis L. form. subulata.* Rasing.
41. *C. uncialis L.* Großes Kor der Koralpe (1900 *m*), See-Eben (1441 *m*), Zirbitzkogel.
42. *C. amaurocraea Flk.* Im Großen Kor der Koralpe.
43. *C. caespiticia Pers.* Im Hartelsberger Graben (800—900 *m*).
44. *C. furcata Huds. var. racemosa.* Zwischen Moos bei Sankt Thomas (500 *m*).

44 *a. C. furcata Huds. f. palamaea.* Im Wolkersdorfer Walde bei St. Stefan (500 *m*).

44 *b. C. furcata Huds. f. fissa.* Oberleidenberg (1000 *m*).

45. *C. squamosa Scop.* Auf Erde, zwischen Moosen im ganzen Gebiete bis zur Baumgrenze häufig.

45 *a. C. squamosa Scop. var. muricella.* Oberländer Graben der Koralpe (1500 *m*).

45 *b. C. squamosa Scop. var. denticollis.* Rasing (1300 *m*).

46. *C. crispata Ach.* Rasing.
47. *C. gracilis L. var. elongata.* Rasing.

47 *a. C. gracilis L. var. dilatata.* Koralpe (1900 *m* und höher), zwischen Felsblöcken.

48. *C. verticillata Hoffm.* Im Ehringwalde bei St. Margareten (600 *m*).
49. *C. fimbriata L. var. simplex.* Am Lattenberg (500 *m*).

49 *a. C. fimbriata L. var. prolifera.* Oberleidenberg, Vordergumitsch (800 *m*).

49 *b. C. fimbriata L. var. cornutoradiata f. subulata.* Am Reißberge (800 *m*).

49 *c. C. fimbriata L. f. ochrochlora.* Vordergumitsch (800 *m*).

50. *C. pyxidata L.* Im ganzen Gebiete häufig.

50 *a. C. pixidata L. var. neglecta.* Rasing (1300—1500 *m*).

51. *C. degenerans Flk.* Arlinggraben (800—1200 *m*).
52. *Stereocaulon pileatum Ach.* Auf Dachziegeln bei Wolfsberg.
53. *St. alpinum Laurer.* Kor- und Saualpe, Ameringkogel ober der Baumgrenze an Felsen und auf der Erde.

Fam. Gyrophoraceae.

54. *Gyrophora anthracina Wulf. var. reticulata.* Auf Urgestein der Koralpe (am Jauk, 1661 *m*).
55. *G. cylindrica L.* Auf kieselhaltigen Felsen der Kor- und Saualpe von etwa 1000 *m* aufwärts.

55 *a. G. cylindrica L. var. tornata.* Kor- und Saualpe ober der Baumgrenze

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

56. *G. cirrhosa Hoffm. f. crustulata.* Auf kieselhaltigem Gestein der Kor- und Saualpe.
57. *G. vellea L.* Auf kieselhaltigen Felsen in mächtigen Blättern bei der Stoff-Hütte (See-Eben, 1440 *m*).
58. *G. polyphylla L.* Am Peilstein (1408 *m*) auf Eklogit, häufig auf kieselhaltigen Felsblöcken der Kor- und Saualpe.
59. *G. flocculosa Wulf.* Häufig wie vorige Art.
60. *Umbilicaria pustulata L.* Auf Silikatgestein im Oberländer Graben der Koralpe (1200 *m*).

Fam. Acarosporaceae.

61. *Acarospora chlorophana Wahlbg.* Auf Silikatgestein der Saualpe.

Fam. Ephebaceae.

62. *Ephebe lanata L.* Auf Silikatfelsen der Kor- und Saualpe (ober der Baumgrenze).

Fam. Collemataceae.

63. *Collema conglomeratum Hoffm.* Auf Rinde alter Birnbäume in St. Margareten (500 *m*).
64. *C. hydrocharum Ach.* Auf überronnenen Kalkfelsen des Rabensteines bei St. Paul.
65. *C. auriculatum Hoffm.* Zwischen Moosen der St. Pauler Berge.
66. *C. cristatum L.* An Kalkfelsen der St. Pauler Berge.
67. *C. multifidum Scop.* Auf Kalkfelsen in Vorderwölch (500 Meter) und in den St. Pauler Bergen.
68. *Leptogium saturninum Dicks.* Auf der Rinde alter Buchen am Lading (1300 *m*).
69. *L. lacerum Sw.* An Buchen am Lading mit voriger, zwischen Moosen in den St. Pauler Bergen.

Fam. Pannariaceae.

70. *Placynthium caesium Duf.* An Kalkfelsen bei St. Stefan ob Haimburg (vielleicht aber eine *Lepraria*?).
71. *Pannaria pezizoides Web.* Auf Erde am Oberleidenberg (1000 *m*).

Fam. Stictaceae.

72. *Lobaria scrobiculata Scop.* Auf Eklogit des Peilsteines am Lading (1408 *m*); nur hier beobachtet.
73. *L. pulmonaria L.* Am Grunde alter Laub- und Nadelbäume, hie und da auch an Felsen; Unterhausschlucht bei St. Paul, Schoberkogel (1300 *m*), Eberstein.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Fam. Peltigeraceae.

74. *Solorina crocea L.* Auf Erde auf der Kor- und Saualpe, am Ameringkogel, häufig.
75. *S. saccata L.* Auf kalkhaltigem Boden und in Felsritzen im Großen Kor der Koralpe, am Gertrusk der Saualpe, in den St. Pauler Bergen, Drauterrassen bei Eis.
76. *S. bispora Nyl.* Auf kalkhaltiger Erde im Seetal der Koralpe (1900 *m*).
77. *S. octospora Arn.* Auf kristallinischem Kalk im Gertrusk der Saualpe (1800 *m*).
78. *Nephroma parile Ach.* Über Moosen an Buchenstämmen am Lading (1300 *m*).
79. *N. laevigatum Ach.* An Fichtenzweigen in den Ebersteiner Bergen (700 *m*), im Lavanttale nicht beobachtet.
80. *Peltigera aphthosa L.* Auf Erdboden, zwischen Moosen, häufig: Teufelstörl-Rasing, Seetal der Koralpe, Saualpe usw.
81. *P. lepidophora Nyl.* Auf Erde zwischen Felsspalten im Waldensteiner Graben.
82. *P. venosa L.* Auf Erde am Schoberkogel (1200 *m*), im Großen Kor der Koralpe (1900 *m*), am Vordergumitsch (800 *m*).
83. *P. canina L.* Überall häufig.

83 *a*. *P. canina L. f. leucorrhiza.* Vordergumitsch und an anderen Orten häufig.

84. *P. rufescens Weis.* Häufig am Mausoleumberge und am Vordergumitsch bei Wolfsberg.
85. *P. horizontalis L.* Im Pressinggraben, Granitztal.
86. *P. polydactyla Neck.* Auf Erde und an Steinen in Leywaldgraben (750 *m*), im Erlenloch der Koralpe (1800 *m*).

Fam. Pertusariaceae.

87. *Pertusaria faginea L. (= amara Ach.).* Auf Rinde von Linden im Schloßhofe in Wolfsberg.
88. *P. globulifera Turn.* Gemein, auf Rinde von Laubbäumen, hie und da auch auf Steinen im ganzen Gebiete.
89. *P. corallina L.* Auf Silikatgestein der Sau- und Koralpe, am Zirbitzkogel (ober der Baumgrenze).
90. *P. lactea L.* Auf kieselhaltigen Felsen der Saualpe.
91. *P. leioplaca Ach.* Auf Buchenrinde im Arlinggraben und im Leywalde (700—900 *m*).

Fam. Lecanoraceae.

92. *Lecanora polytropa Ehrh. f. illusoria.* Auf kieselhaltigem Gestein am Vordergumitsch (700 *m*), bei Eberstein.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

93. *L. varia Ehrh.* Auf alten Zäunen am Lading (1000 *m*).
94. *L. atra Huds.* Auf kieselhaltigem Gestein der Koralpe.
95. *L. galactina Ach.* An der nordseitigen, schattigen Mauer des Kapuzinerklosters in Wolfsberg.
96. *L. angulosa Schreb. (= L. carpinea L.).* An Laubholzrinde in Vordergumitsch (600—700 *m*).
97. *L. pallida Schreb.* An Rinde von Laubbäumen in Vorderwölch.
98. *L. intumescens Rebent.* An Buchenrinde im Leywalde (900 *m*).
99. *L. subfusca L.* An Rinde von Laubbäumen in den St. Pauler Bergen.
99 *a*. *L. subfusca L. var hypnorum.* Am Reißberge (700 *m*).
99 *b*. *L.subfusca L. var chlarona.* Im Leywalde.
100. *Aspicilia verrucosa Ach.* Auf kalkhaltiger Erde, Koralpe (1900 *m*).
101. *A. cinerea L.* Auf kieselhaltigem Gestein, Saualpe.
102. *A. gibbosa Ach.* Auf Glimmerschiefer in Vorderwölch (600—800 *m*).
103. *Placodium gypsaceum Sm.* Auf kalkhaltigem Boden bei St. Paul.
104. *Ochrolechia tartarea L. subspec. androgyna.* Auf kieselhaltigen Felsen der Koralpe.
105. *Icmadophila ericetorum L.* Auf faulem Holze, über Erde, im ganzen Gebiet häufig.
106. *Haematomma ventosum L.* Auf kieselhaltigem Gestein der Sau- und Koralpe, im Ameringebiete, meist oberhalb der Baumgrenze, ziemlich häufig.

Fam. Parmeliaceae.

107. *Candelaria concolor Dicks.* Auf Rinde von Laubbäumen in Pollheim (500 *m*), Lading (1000 *m*).
108. *Parmeliopsis ambigua Wulf.* An Baumstrünken in Lading.
109. *P. hyperopta Ach.* Mit voriger Art, Lading.
110. *Parmelia encausta Sm.* Auf kieselhaltigem Gestein der Sau- und Koralpe ober der Baumgrenze.
111. *P. tubulosa Schaer.* Auf einem Schindeldache in Vordergumitsch (600 *m*).
112. *P. physodes L.* Gemein auf Rinde von Laub- und Nadelholz im ganzen Gebiete.
113. *P. stygia L.* Auf kieselhaltigem Gestein der Koralpe über der Baumgrenze.
114. *P. pubescens L.* Auf kieselhaltigem Gestein der Kor- und Saualpe (über 1800 *m*).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

115. *P. furfuracea L.* Auf Rinde, Holz, selten auf Steinen im ganzen Gebiete von der Talsohle bis zur Baumgrenze gemein. Mit *Parmelia physodes, Evernia prunastri, Usnea dasypoga* den haupsächlichsten Flechtenbestand der „moosigen" Bäume bildend.
116. *P. ceratea Ach.* Von derselben Verbreitung wie vorige Art, jedoch nicht so häufig.
117. *P. conspersa Ehrh.* Auf Silikatgestein überall, besonders häufig am Zirnigkogel (roter Sandstein) im Granitztale.
118. *P. saxatilis L.* Auf kieselhaltigen Felsen in der Rasing, in Preims, Lading usw. häufig.
118 *a. P. saxatilis L. f. pennisformis.* Am Pietschelofen am Oberleidenberg (1100 *m*).
119. *P. sulcata Tayl.* Auf Rinde von Laubbäumen im ganzen Gebiete.
120. *P. scortea Ach.* Auf kieselhaltigen Felsen der Koralpe.
121. *P. glabra Schaer.* Auf Baumrinde in Vordergumitsch bei Wolfsberg.
122. *P. fuliginosa E. Fr. var. laetevirens.* Auf Baumrinde im ganzen Gebiete.
123. *P. caperata L.* Auf Rinde, hie und da auf Gestein im Gebiete häufig.
124. *Cetraria saepincola Ehrh.* Auf *Alnus viridis* am Nordostabhang des Ameringkogels (1900—2000 *m*).
125. *C. chlorophylla Humb.* Auf Lärchenrinde am Lading (1300 *m*), Warschegg (Koralpe, 1480 *m*).
126. *C. hepatizon Ach.* Auf kieselhaltigem Gestein, Kor- und Saualpe.
127. *C. fahlunensis L.* Mit voriger Art vermischt.
128. *C. juniperina L.* Im Gebiete nicht gefunden, dagegen häufig auf Erde der Villacher Alpe. Die Angabe in „Die Vegetationsverhältnisse der Lavanttaler Alpen" von Robert Benz, Seite 91, dürfte auf Verwechslung mit folgender Art beruhen.
129. *C. pinastri Scop.* Auf Rinde von Nadelholz im ganzen Gebiete, auf Steinen ober der Baumgrenze.
130. *C. Laureri Krplh.* Auf Lärchenrinden am Lading (1300 *m*).
131. *C. glauca L.* An Rinde von Nadelholzbäumen im ganzen Gebiete.
132. *C. nivalis L.* In den Gras- und Moospolstern der Kor- und Saualpe, von der Baumgrenze aufwärts.
133. *C. cucullata Bell.* Gewöhnlich mit voriger Art an den gleichen Standorten.
134. *C. islandica L.* Häufig im ganzen Gebiete von etwa 800 *m* aufwärts; „Almgraupen".

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

134 *a. C. islandica L. var. tenuifolia.* Saualpe.
135. *C. tristis Web.* An Felsen der Saualpe, selten.

Fam. Usneaceae.

136. *Evernia prunastri L.* An Rinde und Holz der Laub- und Nadelbäume, gemein.
137. *Letharia vulpina L.* Auf Zirbelkiefern an der Baumgrenze im obersten Lavantgraben (Zirbitzkogel); in Kulmitzen bei Friesach (900 *m*); im Gebiete der Kor- und Saualpe nicht aufgefunden.
138. *Letharia divaricata L.* An Nadelholzbäumen im Gebiete zerstreut.
139. *Thamnolia vermicularis Sw.* Auf der Erde im alpinen Gebiete häufig: Kor- und Saualpe, Zirbitzkogel, Amering.
140. *Alectoria ochroleuca Ehrh.* Auf der Erde auf den Almböden der Kor- und Saualpe, am Zirbitzkogel; besonders massenhaft und üppig, ganze Flächen ausschließlich bedeckend, am Hochfeld zwischen St. Leonharder Kogel und St.-Peter-Riegel (1700 *m*).
141. *A. jubata L.* An Nadelholzbäumen der Bergwälder häufig.
142. *A. implexa Hoffm. f. rubens.* An Nadelholz in Oberleidenberg (800 *m*); von Arnold in Südtirol festgestellt.
142 *a. A. implexa Hoffm. f. cana.* An Nadelholz in Oberleidenberg und Vordergumitsch.
143. *Ramalina calicaris L.* An Laubbäumen in den St. Pauler Bergen.
144. *R. fraxinea L.* An Buchen in den St. Pauler Bergen.
145. *R. strepsilis Ach.* An kieselhaltigen Felsen der Kleinen Saualpe (1700 *m*), am Schoberkogel (1300 *m*).
146. *R. pollinaria Westr.* An Bretterwänden in Wolfsberg, an Laubholz im ganzen Gebiete zerstreut.
147. *R. farinacea L.* An Laub- und Nadelbäumen in der Umgebung von St. Paul.
148. *Usnea dasypoga Ach.* An Nadelholzbäumen bis zur Waldgrenze häufig.
148 *a. U. dasypoga Ach. var. plicata.* Schoberkogel, Oberleidenberg.
149. *U. florida L.* An Rinde von Laub- und Nadelholz, an Bäumen, überall häufig.
149 *a. U. florida L. var. sorediifera.* Wie vorige.

Fam. Caloplacaceae.

150. *Blastenia rupestris Scop.* An Kalkfelsen der St. Pauler Berge.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

151. *Caloplaca caesiorufa Ach.* (Bestimmung nicht sicher, es könnte auch *C. lamprocheila* sein.) Auf Schiefer in Vordergumitsch (900 *m*).
152. *C. aurantiaca Lightf.* Auf Felsen in Oberleidenberg.
153. *C. flavovirescens Wulf.* Auf Felsen in Preims (900 *m*).

Fam. Teloschistaceae.

154. *Xanthoria parietina L.* An Mauern, Zäunen, an Rinde, Steinen, überall häufig.
155. *X. lychnea Ach.* An Rinde von Laubbäumen in Weißenau (400 *m*).

Fam. Buelliaceae.

156. *Buellia pulchella Schrad.* Auf Erde im Großen Kor der Koralpe (1900 *m*).
157. *Rhinodina oreina Ach.* Auf Gneisfelsen der Koralpe, insbesondere unterhalb des Koralpenhauses.

Fam. Physciaceae.

158. *Physcia tenella Scop.* Auf Rinde von Obstbäumen bei Wolfsberg, Pollheim, in Lading.
159. *Ph. stellaris L.* Auf Rinde von Laubbäumen häufig.
160. *Ph. aipolia Ehrh.* Wie vorige Art.
161. *Ph. ascendens E. Fr.* Auf Laubbäumen in Weißenau.
162. *Ph. pulverulenta Schreb.* Auf Laubbäumen überall häufig.
162 *a. Ph. pulverulenta Schreb. var. muscigena.* Über Erde auf der Koralpe.
163. *Anaptychia ciliaris L.* Auf Obstbäumen nur in den St. Pauler Bergen.

Nachträge und Bemerkungen zur Flora der Lavanttaler Alpen.

Von Franz Pehr (Villach).

Nur wenige Teile von Kärnten sind pflanzengeographisch so eingehend studiert worden wie das Lavanttal und seine Alpen. In den „Abhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien", 1922, Band XIII, Heft 2, hat Robert Benz die Vegetationsverhältnisse der Lavanttaler Alpen so ausführlich besprochen, daß seiner Darstellung und den daraus gezogenen Schlüssen auf die Entwicklungsgeschichte des gegenwärtigen Vegetationsbildes vorerst nichts mehr hinzuzufügen wäre, wenn mir nicht meine nahezu zwanzigjährige floristische Tätigkeit im Lavanttale, die jetzt durch meine Übersiedlung nach Villach zum Abschlüsse gelangt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: 114_34_115_35

Autor(en)/Author(s): Zedrosser Thomas

Artikel/Article: Die Flechten des Lavanttales 29-38